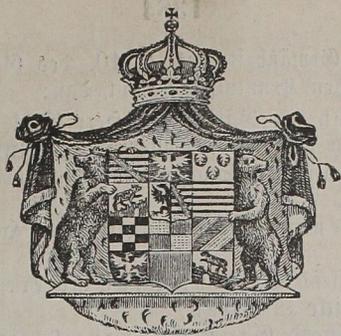


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler.



Preis:

Jährlich 1 $\frac{1}{2}$ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpusszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 152.

Dessau, Freitag, den 30. September

1864.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben den Ministerial-Boten August Sauerka auf sein unterthänigstes Ansuchen aus dem Herzoglichen Dienst mit Pension gnädigst zu entlassen geruhet.

Bekanntmachung. — Dem Otto Chop in Bernburg ist die Befugniß zur Anfertigung schriftlicher Aufsätze für den Kreis Bernburg ertheilt worden.

Dessau, 23. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Staats-Ministerium.

Hagemann.

Bekanntmachung. — Anmeldungen zum I. Abonnement für die Saison 186 $\frac{1}{2}$ werden von den früheren resp. Abonnenten

Montag, den 3. October,

Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr im Herzoglichen Hoftheater-Gebäude entgegen genommen.

Die Preise des Abonnements sind die früheren.

Anmeldungen neuer Abonnenten können an diesem Tage nicht, sondern erst

Dienstag, den 4. October,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr angenommen werden.

Dessau, 28. September 1864.

Die Intendantur der Herzoglichen Hofkapelle
und des Hoftheaters.

Bekanntmachung.

- 1) In Gemäßheit des §. 9. der Verordnung vom 1. Juli dieses Jahres (Nr. 24.) ist der Herr Kreisgerichts-Rath Brehmann zum Handelsrichter für die Acte der freiwilligen Handelsgerichtsbarkeit als Einzelrichter bestellt und der Herr Kreisgerichts-Copist Hoffmann demselben als Canzleibeamter zugeordnet;
- 2) die Anmeldungen zu Handlungen, sowohl für die freiwillige Handelsgerichtsbarkeit, als auch für Handels- und Hypothekensachen, sind vor demselben regelmäßig Dienstags und Freitags Vormittags von 9 bis 12 Uhr anzubringen;
- 3) andere mündliche Anträge können täglich, während der Canzleistunden, Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, im Secretariate angebracht werden.

Bernburg, 27. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Director Petri.

Bekanntmachung. — In Gemäßheit des §. 10. des Gesetzes Nr. 33. vom 10. August 1864 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß:

- 1) für den Stadtbezirk Raguhn der Gutsbesitzer Herr Carl Stegemann zu Raguhn,
 - 2) für den Stadtbezirk Zehniß der Bürgermeister Herr Heinrich Gast zu Zehniß,
 - 3) für den Stadtbezirk Radegast der Stadtverordneten-Vorsteher Herr Ferdinand Hinsche zu Radegast,
 - 4) für den Stadtbezirk Dranienbaum der Bürgermeister Herr Ludwig Schwabe zu Dranienbaum,
 - 5) für den I. Landbezirk, umfassend Törten, Brachmeierei, Alten und Mosigkau, der Cantor Herr Friedrich Hönike zu Alten,
 - 6) für den II. Landbezirk, umfassend Groß-Rühnau, Klein-Rühnau und Ziebigk, der Schulze Herr Christoph Krüger zu Ziebigk,
 - 7) für den III. Landbezirk, umfassend Joniß, Naundorf, Louisium und Siegliger Berg, der Kossathe Herr Friedrich Asmus in Joniß,
 - 8) für den IV. Landbezirk, umfassend Scholitz, Pötnitz, Dellnau und Kleutsch, der Pfarrer Herr Ludwig Krüger zu Pötnitz,
 - 9) für den V. Landbezirk, umfassend Rehßen, Gohrau, Riesigk, Schönitz, Grünehof und Rothehof, der Pfarrer Herr Franz Sintenis zu Rehßen,
 - 10) für den VII. Landbezirk, umfassend Klein-Möblau, Söllnitz, Regau, Klekewitz und Rosßdorf, der Lehrer Herr Benjamin Deutschbein zu Regau,
 - 11) für den VIII. Landbezirk, umfassend Bobbau mit Steinfurth, Siebenhausen, Thurland mit Haidekrug, Klein-Leipzig, Marke und Riesau, der Schulze Herr Andreas Günther zu Thurland,
 - 12) für den IX. Landbezirk, umfassend Reppichau, Rosefeld, Elsniß Scheuder, Libbesdorf, Lausigk und Naundorf v. d. G., der Pfarrer Herr Otto Schring zu Lausigk,
 - 13) für den X. Landbezirk, umfassend Kochstedt, Diesdorf, Quellendorf, Fraßdorf, Zehmigkau, Meilendorf, Friedrichsdorf, Storkau und Neupzig, der Anspanner Herr Christian Fassauer zu Quellendorf,
 - 14) für den XI. Landbezirk, umfassend Lingenau, Hoyersdorf, Tornau, Hinsdorf und Körniß, der Vollspanner Herr Carl Fleischer zu Hinsdorf,
 - 15) für den XII. Landbezirk, umfassend Wadendorf, Lennewitz, Wehlau, Zehbitz und Zehmiß, der Schöppe Herr Wilhelm Heinze zu Zehbitz
- zu Friedensrichtern erwählt und als solche vereidigt worden sind.

Dessau, 23. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
C. Mann.

Bekanntmachung. — Nachdem der Ortschulze Chr. Berger zu Altenburg als Polizei-Verwalter für den Gemeinde- und Domänen-Bezirk Altenburg, so wie der Gemeindegewerkschöppe Chr. Kunze daselbst als stellvertretender Polizei-Verwalter für die genannten Bezirke daselbst eidlich verpflichtet sind, so wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Bernburg, 28. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreis-Amt.
J. B.: Hoffmann.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

In Gemäßheit hoher Ministerialverfügung vom 13. August d. J. werden wegen Ueberganges der Handelsgerichtsbarkeit in den Bezirken der Herzoglichen Kreisgerichts-Commissionen zu Gütten und Sandersleben auf das Herzogliche Kreisgericht zu Bernburg die nachstehenden, auf den angeführten Folten des hiesigen Handelsregisters eingetragenen Firmen, als:

- 1) Fol. 56. Zuckerrabrik Silberstedt in Silberstedt,

- 2) Fol. 126. Ernst Reuter daselbst,
- 3) - 162. F. Pixschke in Sandersleben,
- 4) - 163. L. Hühne in Schackenthal,
- 5) - 164. F. W. C. Kluge in Sandersleben,
- 6) - 165. Friedr. Linde daselbst,
- 7) - 166. F. Sander daselbst,
- 8) - 167. H. Kömwolt daselbst,
- 9) - 168. C. Helmkamp daselbst,
- 10) - 169. Eduard Schmidt daselbst,
- 11) - 170. C. Thring daselbst,

- 12) Fol. 171. **J. Reizner** in Sandersleben,
 13) - 172. **Bäntsch & Behrens** daselbst,
 14) - 173. **Wolff Breslauer** daselbst,
 15) - 174. **Louis Märker** daselbst,
 16) - 175. **Simon Schönfeld** daselbst,
 17) - 176. **A. Goldstein** daselbst,
 18) - 177. **Paul, Falke & Comp.** in Leopoldshall,
 19) - 194. **M. Franck** in Sandersleben,
 20) - 206. **Friedr. Hinzemann** in Güsten,
 21) - 207. **Auguste Schellschlager** daselbst,
 22) - 208. **S. A. Goldschmidt** daselbst,
 23) - 209. **E. G. Königsdorf** daselbst,
 24) - 210. **Carl Herrmann** daselbst,
 25) - 211. **August Arnhold** daselbst,
 26) - 212. **G. Schild** daselbst,
 27) - 213. **Ferdinand W. Sena** daselbst,
 28) - 214. **Albert Held,**
 29) - 215. **Emilie Hofener** daselbst,
 30) - 219. **M. Hirsch Wittwe** daselbst,
 31) - 220. **M. L. Goldschmidt** daselbst,
 32) - 221. **Aron Philippsthal** daselbst,
 33) - 222. **Th. Friesleben** daselbst,
 34) - 224. **Ziervogel & Comp.** in Leopoldshall,
 35) - 225. **Thiemann & Förster** daselbst,
 36) - 226. **H. Douglas** daselbst,
 37) - 257. **Gebr. Bullstein** daselbst,
 38) - 262. **A. Bekold** in Drodendorf,
 39) - 263. **Brennicke & Comp.** daselbst,
 40) - 264. **Zuckerfabrik Warmisdorf** in Warmisdorf,
 41) - 265. **Gebr. Kiesel & Comp.** in Leopoldshall,
 42) - 267. **L. S. Goldschmidt & Söhne** in Güsten,
 43) - 269. **Fr. Müller** in Leopoldshall,
 so wie die sämtlichen Einträge wegen der Inhaber der Firmen und ihrer Procuristen hiermit gelöst.

Röthen, 30. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
 Der Handelsrichter Henning.

Öffentliche Ladung.

Auf die von der verehelichten **Wilhelmine Miertsch**, geb. Günther, von Wörlitz, zur Zeit in Dessau wohnhaft, wider ihren in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemann, den Webermeister, jetzigen Handarbeiter **August Miertsch** von Wörlitz, eingereichte Klage auf Gescheidung wegen bösslicher Verlassung und Ehebruchs wird der Letztere hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 19. November 1864,
 Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zum Güteversuch, event. zum rechtlichen Verfahren in Person oder durch einen bevollmächtigten Anwalt an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Beck**, zu erscheinen und entweder mit der Klägerin sich in Güte zu einigen oder zum Rechtsverfahren überzugehen, namentlich sich auf die Klage einzulassen und zulässige Einreden vorzubringen. Im Falle seines Ausbleibens wird Beklagter auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden durch Decret für verlustig erklärt werden und wird für diesen Fall hierdurch zugleich anderweit geladen, in dem auf

Sonnabend, den 3. December 1864,

Vormittags 11 Uhr

anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort auf die Klage zu erscheinen, widrigenfalls beim Ausbleiben oder sonstigem Ungehorsam er auf klägerische Ungehorsamsbeschuldigung des thatsächlichen Klagegrundes für geständig erachtet werden wird.

Zur Publication des betreffenden Erkenntnisses wird hierdurch

Dienstag, der 6. desselben Monats,

Mittags 12 Uhr

terminlich anberaumt und wird Beklagter hierzu unter dem Verwarnen, daß seines Ausbleibens ungeachtet die Eröffnung des Erkenntnisses Gerichtswegen erfolgen wird, geladen.

Dessau, 26. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Geriichtliche Vorladung.

I. Der Arbeitsmann **Gottlieb Viertimpel** aus Plözkau, geboren den 2. August 1816, hat sich am 16. December 1853 heimlich von Plözkau entfernt und lebt seitdem in unbekannter Abwesenheit. Von der Ehefrau und dem Curator desselben ist Todeserklärung im Wege des Edictalverfahrens beantragt worden.

II. Auf den Grundstücken (Plan Nr. 1352. von 4 Morgen 82 Q.-R. Acker an der Kelter) des am 18. October 1843 hieselbst verstorbenen Defonomen **Friedrich Gottfried Kunze** haften folgende Hypothekschulden:

- a) 19 Thlr. 7 Sgr. 8 Pf. Courant an die Wittve Kunze, geb. Nordmann, und die verehelichte **Milch** hier aus dem Documente vom 29. November 1805,
- b) 100 Thlr. Courant an die Wittve



Kanzler, Christiane, geb. Hohmann, hier aus der Obligation vom 13. April 1837.

Die Gläubiger sind gestorben. Die Erben der Gläubiger ad a. haben nicht ermittelst werden können.

Die Erben der sub b. gedachten Gläubigerin sind zwar ausfindig gemacht worden, dieselben haben jedoch die ihrer Erblasserin ausgefertigte Obligation nicht zu produciren vermocht.

Die Kunze'schen Erben haben daher Erlass von Edictalien Behufs Mortification der resp. Obligation und event. Löschung der Hypotheken beantragt.

III. Die Erben des im Jahre 1853 zu Amesdorf verstorbenen Gutsbesizers **Friedrich Herrmann**, nämlich:

- 1) dessen nachgelassene Wittwe **Wilhelmine Herrmann**, geb. Krell,
- 2) der majorenne **Dekonom Friedrich Herrmann**,
- 3) die minorene **Friederike Herrmann**,

besitzen laut eines Erbtheilungsrecesses der Herzoglichen Gerichts-Commission zu Güstrow vom 23. September 1856 und 20. Juli 1857 neben anderen Grundstücken auch 3 Morgen Acker im Rathmannsdorfer Felde, welche unter der Jurisdiction des Herzoglichen Kreisgerichts zu Bernburg belegen sind und für welche ihnen nach dem Separationsrecess der Feldmark Rathmannsdorf das Planstück Nr. 30. der Karte zur Größe von 2 Morgen 173 Q.-R. ausgewiesen worden ist. Da der gedachte Erbrecess, weil er nicht vor Herzoglichem Kreisgerichte vorgetragen, als ein das Eigenthum an dem erwähnten Grundstück beweisendes Document nicht gelten, auch die Verlautbarung des Erbrecesses vor hiesigem Gerichte mit Erfolg nicht mehr nachgeholt werden kann, die Erben aber auf andere Weise einen Besitztitel nicht zu beschaffen vermögen, so haben sie den Antrag auf Erlass von Edictalien gestellt.

IV. Der am 22. November 1860 hieselbst verstorbene Regierungscopist **Carl Biesing** hat ein Vermögen von 20 Thlr. 15 Sgr. 5 Pf. hinterlassen. Da bisher Niemand Ansprüche an diesen Nachlaß erhoben hat, ist vom Nachlasscurator beantragt worden, die Erben zur Geltendmachung ihrer Ansprüche **edictaliter** aufzufordern.

Das Herzogliche Kreisgericht, I. Abtheilung,

hat allen diesen Anträgen stattgegeben und ladet daher

- ad I. den Arbeitsmann **Gottlieb Viertimpel** aus **Plözkau**;
- ad II. die Erben der Gläubiger ad a. und überhaupt alle Diejenigen, welchen jene Hypothekforderung, beziehentlich die Forderungen sub b. cedirt sein sollten und welche Ansprüche aus den gedachten Obligationen zu haben glauben;
- ad III. alle bekannte und unbekannt Personen, welche Eigenthumsansprüche an das gedachte Grundstück zu haben vermeynen;
- ad IV. alle bekannte und unbekannt Erben des **z. Biesing**,

in dem

am 23. December 1864

vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden perentorischen Termine zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie durch den

am 11. Januar 1865

Vormittags 9 Uhr in unserem Sessionszimmer zu publicirenden Bescheid, zu dessen Anhörung sie hierdurch gleichzeitig geladen werden, unter Verlust der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den früheren Stand mit ihren Ansprüchen präcludirt werden, und daß insbesondere

- ad I. der Arbeitsmann **Gottlieb Viertimpel** aus **Plözkau** für todt und seine Güter für vererbt erklärt, auch seinen bekannten Erben werden ausgeantwortet werden;
- ad II. die Forderungen als erloschen und die Obligationen als mortificirt erachtet, so wie die Hypotheken werden gelöscht werden;
- ad III. u. IV. dieselben mit ihren Eigenthumsansprüchen an das Ackerstück, resp. mit ihren Ansprüchen an die Nachlassmasse werden ausgeschlossen werden.

Bernburg, 30. Juni 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

I. Abtheilung,
(L. S.) **Petri.**

Öffentliche Vorladung.

Auf desfalligen Antrag werden die Inhaber der im nachstehenden Verzeichniß sub 1. bis 3. näher bezeichneten Documente hierdurch aufgefordert, in dem auf

bis Nachmittags
hiesiger Ger
erscheinen
sprüche dar
weisen, da
ten zu ver
gewärtigen

Namen	Erben
Die Erben guts- drieh bis.	
Die ei- ment Nie- nen Gör- werk eis Angn dieselb	
3. Maurerz Nordb bur	

Nachde
richts, I.
Nachlaß
wig Hef
hat Herz
Liquidatio

Vormittag
Kreisgeric
stelle anbe
Alle b
welche an
Nachlaß
grunde zu
aufgeforder
anstehende
Person od
Bevollmäch
anzumelden
sie zu gewä

den 28. November d. J.
 bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine vor
 hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu
 erscheinen, die Documente vorzulegen, ihre An-
 sprüche daran anzumelden und gehörig nachzu-
 weisen, darüber mit den betreffenden Extrahen-
 ten zu verfahren, im Ausbleibungsfall aber zu
 gewärtigen, daß mittelst eines

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Bescheides die
 gedachten Documente für erloschen und die et-
 waigen Inhaber derselben aller Ansprüche dar-
 aus für verlustig werden erachtet werden.

Nienburg a/S., 20. August 1864.

Herzoglich Anhaltische Kreisgerichts-
 Commission.
 Hoppe.

am 5. December d. J.

Verzeichniß

der verloren gegangenen Documente über noch ausstehende Forderungen.

N	Namen und Wohnort der Extrahenten.	Bezeichnung und Datum der Schuld- documente.	Werthsbe- trag. Th. Gr. S.	Bezeichnung der verpfändeten Grundstücke.	Namen und Wohnort der Schuldner.	Namen der Gläubiger.
1.	Die Erben des Anspanner- guts-Besizers Frie- drich Meyer zu Ger- bitz.	Schuld- und Hypothek- Verschreibung vom 10. Mai, 28. Juni 1817.	4000 Gold	Ein zu Gerbitz belegenes Ganz- spannergut mit 6 Hufen Acker.	Anspannerguts- besitzer Friedrich Meyer zu Ger- bitz, jetzt dessen Erben.	Kaufmann Friedrich Lü- bcke zu Hett- stedt.
2.	Die eingekerkerten Testa- ments-erben des zu Nienburg verstorben- en Einwohners David Görick , als: der Fuhr- werker Gottlieb Scheib- eich und dessen Ehefrau Auguste , geb. Höle , dieselbst.	Schuld- und Pfand-Ver- schreibung d. d. Nien- burg, den 20. December 1848.	200	Ein zu Nienburg belegenes Wohn- haus mit Zube- hör.	Wittve Chri- stine Brösel , jetzt Schiffer Friedrich Korn zu Nienburg.	Extrahenten.
3.	Maurergesell Heinrich Nordt von Nien- burg.	Schuld- und Pfand-Ver- schreibung d. d. Nien- burg, den 13. Februar 1856.	175	Ein zu Nienburg belegenes Wohn- haus mit Zube- hör und 1/2 Mor- gen Erbenzins- acker.	Maurergesell Heinrich Nordt in Nienburg.	Gutsbesitzer Friedrich Schmidt in Nienburg.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem durch Decret Herzoglichen Kreisge-
 richts, I. Abtheilung, vom 2. Juli c. über den
 Nachlaß des hier verstorbenen Kaufmanns **Hart-
 wig Helfft** der Concurs eröffnet worden ist, so
 hat Herzogliches Kreisgericht, I. Abtheilung, zur
 Liquidation der Forderungen Termin auf

den 8. December 1864

Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Herrn
 Kreisgerichts-Rath Herzog, an hiesiger Gerichts-
 stelle anberaunt.

Alle bekannte und unbekante Gläubiger,
 welche an den Gemeinschuldner, resp. dessen
 Nachlaß Ansprüche aus irgend einem Rechts-
 grunde zu haben vermeinen, werden hierdurch
 aufgefodert, in diesem bis Nachmittags 4 Uhr
 anstehenden peremptorischen Termine entweder in
 Person oder durch einen gehörig legitimirten
 Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen
 anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls
 sie zu gewärtigen haben, daß sie durch den

am 17. December 1864

Vormittags 9 Uhr zu publicirenden Präclusiv-
 bescheid, zu dessen Anhörung sie hiermit gleich-
 falls vorgeladen werden, mit allen ihren An-
 sprüchen an die jetzige Masse ausgeschlossen und
 der Wiedereinfegung in den vorigen Stand
 werden verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche aus
 irgend einem Rechtsgrunde dem def. Kaufmann
Hartwig Helfft, jetzt dessen Nachlaß verpflichtet
 sind oder Effecten und Geldeswerth desselben
 in Händen haben, hierdurch aufgefodert, bei
 Vermeidung eigener Haftung und doppelter
 Zahlung, dergleichen Sachen oder resp. Zah-
 lungen an Niemand anders auszuantworten,
 resp. zu leisten, als an das Depositem des un-
 terzeichneten Gerichts oder den Curator, Herrn
 Advocaten **Francke** hier, widrigenfalls sie zu-
 gleich ihres daran habenden Unterpfandes oder
 anderer Rechte für verlustig erachtet werden sollen.
 Auswärtigen Gläubigern werden die hiesigen

Advocaten **Dr. Calm, Dr. Bolze, Herbst, Pietscher, Hedde** und **Campe** als Sachwalter namhaft gemacht.

Bernburg, 11. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) I. Abtheilung.

J. B.: Fofke.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen die von dem zu Klein-Paschleben verstorbenen Handarbeiter **Johann Gottfried Haft** und dessen Ehefrau, **Marie Sophie Haft**, geb. **Stephan**, hinterlassenen Grundstücke, nämlich ein Wohnhaus mit Hof, Ställen, großem und kleinem Garten, so wie 167 D.-Ruthen Separations-Acker in und bei Klein-Paschleben, welche von den vereidigten Ortstaxatoren mit 800 Thlr. preuß. Cour. abgeschätzt worden sind, meistbietend verkauft werden.

Bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den **13. October 1864**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Kretschmar**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestizfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Juli 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) A. Isensee.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber wird das auf der Breite allhier unter Zahl 388. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Fleischermeisters **Friedrich Mertens** gehörige Wohnhaus mit Braugerechtigkeit, Garten und der dazu gehörigen Separationskabel von 85 D.-Ruthen Größe, welches Alles unter Berücksichtigung der davon jährlich mit 1 Thlr. 8 Sgr. 8 Pf. zu leistenden städtischen Abgaben gerichtlich auf 2490

Thlr. preuß. Cour. taxirt worden ist, öffentlich hiermit feilgeboten und

der **31. October d. J.**

zum peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungstermine anberaumt, in welchem bestiz- und zahlungsfähige Kauflustige an Kreisgerichtsstelle erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden, und sobald das höchste Gebot drei Viertel der Taxe erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können.

Zugleich wird bemerkt gemacht, daß auf etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote nicht reflectirt werden kann, und werden endlich Diejenigen, welche etwa dem Gerichte unbekanntes Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Licitationstermine gehörig anzumelden.

Zerbst, 12. August 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

J. B.: Dr. Sinteniz.

Gerichtlicher Ackerverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Schuhmachermeister **Christian Stegmann** von Rienburg zugehörigen, im Rienburger Stadtfelde belegenen 103 D.-Ruthen Acker, zu 100 Thaler gerichtlich abgeschätzt, hierdurch zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden gestellt und ist dazu

der **12. November d. J.**

als Verkaufstermin anberaumt worden.

Bestiz- und zahlungsfähige Kaufstiebhaber werden daher geladen, in diesem Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, nach Bekanntmachung der Verkaufsbedingungen ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbietenden, wenn sein Gebot drei Viertel der Taxe erreicht hat, der Zuschlag erteilt werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an den zu verkaufenden Acker zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche spätestens binnen 4 Wochen, bei Verlust derselben, anzumelden.

Rienburg, 9. September 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgerichts-Commission.

Hoppe.



Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 1. Oct., Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archid. Popitz.

Sonntag, den 2. Oct., Vorm.: Hr. Archid. Popitz.
Nachm.: Hr. Diac. Zahn.

Donnerstag, den 6. Oct., früh 8 Uhr: Hr. Archid. Popitz.

St. Georgenkirche.

Sonntag, den 2. Oct., Vorm.: Hr. Pf. Schubring.
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.

(Collecte zum Besten der Kirche.)

Dienstag, den 4. Oct., Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.

St. Johanniskirche.

Sonnabend, den 1. Oct., Nachm. 2 Uhr Beichte zum lutherischen Abendmahl: Hr. Diac. Mezel.

Sonntag, den 2. Oct., Vorm.: Hr. Past. West.
Nachm.: Hr. Diac. Mezel.

(Collecte für die Stadtarmen.)

Mittwoch, den 5. Oct., früh 8 Uhr: Hr. Diac. Mezel.

(Bis 8. Oct. Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.

Sonnabend, den 1. Oct., Nachm. 3 Uhr Beichte.

Sonntag, den 2. Oct., Vorm. 9 Uhr Hochamt u. Predigt;
Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Sonntag, den 2. October,

Kirchenmusik in der Schloß- und Stadtkirche.

Halleluja von Händel.

Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

8 Söhne, 6 Töchter.

Getrauet:

25. Sept. Der Handarbeiter G. Lohmann mit Leopoldine Bachmann.

27. " Der Klempnermeister F. W. Pfeiffer mit Friederike Hubert aus Gräfenhainichen.

Gestorben:

23. Sept. Der Schneidergesell L. Günther, 36 J. 5 M. 1 T.

Des Cigarrenmachers H. Winkler Sohn, Hermann, 3 M. 1 W. 3 T.

24. " Der Herzogl. Holzfactor W. Nitschke, 77 J. 11 M. 3 T.

Des verst. Handarbeiters F. Funke Sohn, Wilhelm, 1 J. 6 M. 2 W.

26. " Des Handarbeiters Chr. Seidig Sohn, Hermann, 2 J. 2 W. 3 T.

Des Maurergesellen G. Schöneberg Ehefrau, Sophie, 60 J. 7 M. 1 W.

27. " Des Dreschers G. Raundorf auf Neu-Wilknitz Tochter, Friederike, 4 J. 8 M. 1 W. 5 T.

28. " Des Restaurateurs Chr. Melchert Tochter, Elise, 13 J. 2 M.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Gutsverkauf.

Ein Vollspännergut mit 130 Morgen drainirtem guten Acker und zwei Häusern, zu jedem 1½ Morgen Garten, soll nebst Ernte, Schiff und Geschir wegen Aufgabe der Wirthschaft zum festen Preise von 7600 Thln. sofort verkauft werden durch

L. Linzner, Böhmisches Gasse.

Vermiethungen.

Stiftsstraße Nr. 22. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Zubehör, zu vermieten und zum 1. Januar 1865 zu beziehen.

Breite Straße Nr. 52. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. Januar 1865 zu vermieten.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist zum 1. October zu vermieten

Hospitalstraße Nr. 71.

Eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist vom 1. October ab zu vermieten

Steinstraße Nr. 9.

Eine bequem eingerichtete Wohnung von 2 oder 3 Stuben nebst Zubehör in der Oberetage ist zum 1. October d. J. oder zum 1. Januar f. J. zu vermieten. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Eine Wohnung im Preise von 30—40 Thlr. wird noch zum 1. October gesucht. Bezügliche Adressen unter P. 27. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Verkaufs-Anzeigen.

Mein Lager von bestem, stärkstem Jagd- und Scheibepulver, Patentschrot und Posten in allen Nummern, Zündhütchen, glatt u. gerippt, mit und ohne Decken, mit sechs-, acht- und zehnfacher Ladung, weichem Jagdblei und Ladepfropfen diverser Größe halte ich bestens empfohlen.
H. C. Schöck.

Dr. Battijon's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Seitenstechen, Gliederreißen, Rücken- und Lendenschmerz 2c.

Ganze Packete zu 8 Sgr., halbe Packete zu 5 Sgr. sammt Gebrauchsanweisungen und Zeugnissen sind in Dessau in der Buchhandlung von Henriette Römer, Mittelstraße Nr. 2., und in Köthen in L. Richter's Woll- und Strumpfwaaren-Handlung zu haben.

Aromatische Gichtwatte,

unfehlbares Mittel gegen Gliederreißen aller Art, empfiehlt in Packeten zu 5 und 8 Sgr.
Carl Rusch jun.

Militair-Handschuh,

von 15 Sgr. an bis zu den feinsten gesteppten,

weiße Ball-Handschuh,

von 7½ Sgr. an,
empfehlte die Handschuh-Fabrik von

C. Lange,
Steinstraße.

Täglich frische Fettbücklinge und Sprossen, wöchentlich zweimal frische geräucherter Nase und Hamburger Rauchfleisch empfiehlt
Albert Hönicke.

Gute Faßbutter in Fässern und ausgestochen, so wie Sauerkohl empfiehlt

W. Möbes,
St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Den Empfang unserer Leipziger Messwaaren erlauben wir uns einem geehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen und empfehlen als besonders billig:

halbwollene Kleiderstoffe in großer Auswahl, die Elle 5 Sgr.,

Ripfe, carrirt, in allen Mustern, die Elle 6 Sgr.,

Satin mit Seide, die Elle 6½ Sgr.,

Mohair mit Seide, die Elle 7½ Sgr.,

wollene Unterjacken für Herren zu 1 Thlr. 5 Sgr.

Gleichzeitig ist unser Tuch- und Buckskin-Lager reichhaltig sortirt und versichern wir bei fester Preisstellung reelle Bedienung.

Schließlich machen wir noch auf schweren Mailänder Taffet in verschiedenen Breiten aufmerksam, welchen wir von 1¼ Elle breit an zu 1 Thlr. abgeben.

D. und H. Cohn in Dranienbaum.

Plectranthus fructuosus

(Mottenkönig),

als einziges, bis jetzt bewährtes Mittel gegen die Pelz-, Meubles- und Kleidermotte (*Tinea pellionella*) empfohlen vom Dr. Regel, Director des Kaiserlichen botanischen Gartens in Petersburg, und Ferd. Zühlke, Königl. Gartenbau-Inspector in Erfurt. Starke Pflanzen hiervon empfiehlt billigst
L. Voas.

Zur beginnenden Ballfaison empfiehlt Ball- und Cotillon-Bouquets von den feinsten bis zu den einfachsten Sorten, ferner Geburtstags- und Trauerbouquets, Ball-, Braut- und Trauerkränze, sämmtlich geschmackvoll und sauber gebunden, billigst
L. Voas
vor dem Ascan. Thore.

Reife Gartenpflaumen sind zu verkaufen
Altenische Straße Nr. 9.

Saamen-Weizen verkauft
Friedrich Elze, Muldstraße.

Franzstraße Nr. 37. stehen einige Rheinweinfässer zum Verkauf.

**Gewächshäuser- und Blumen-
versteigerung.**

Mittwoch, den 5. October,
Vormittags von 10 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an,

werde ich in Auftrag des Herzogl. Hofgärtner Herrn Seyffert im Garten dicht am Ascanischen Thore drei kleine Gewächshäuser, Mistbeete, Warm- und Kalthauspflanzen, hochstämmige Rosen, Stauden, gute Blumenerde, Dünger, Holz und Kohlen, Garten- und Wirthschaftsgeräthe meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkaufen.
C. Kleinau.

Zwei Fuß

Reine Cl
zur Gewich
laborien
Werthbo
ten.
veredigten
Berlin,

beste Sorten
den billigsten
Zwickau.
Correspo

Israel
Freitag, d
Vorfeier
Sonabend
Gottesdi
zur Feier
des Herz
Sonntag,
Gottesdi
9½ Uhr.

Theilnehm
zeige ich die
Entbindung
von einem
Rosa lau

Auffo
Eine arm
rend der le
den Tod a
durch in M
Menschenf
schuldtes
gaben, we
Entgegenn
find, zu k
Louis

Da Anfr
ihren Anfa
fleurende,
melden zu

Zwei Fuhren Dünger sind zu verkaufen
Grüne Gasse Nr. 11.

Reine Chemikalien u. titr. Lösungen
zur Gewichts- u. Maass-Analyse, für Laboratorien etc. **Chemische Analysen, Werthbestimmungen, Gutachten.**

Dr. Ziurek,
vereidigter chemischer Sachverständiger,
Berlin, Schönhauser Allee 171./172.

Steinkohlen und Coaks,
beste Sorten, des hiesigen Reviers liefert zu
den billigsten Tagespreisen
Zwickau. Hermann Pfau.
Correspondenz franco gegen franco.

Vermischte Anzeigen.

Israelitische Cultus-Gemeinde.

Freitag, den 30. d. Mts., Abends 5½ Uhr
Vorfeier des Neujahrsfestes.

Sonnabend, den 1. October, Anfang des
Gottesdienstes früh 7 Uhr; Gebet und Lied
zur Feier des 70. Geburtstages Sr. Hoheit,
des Herzogs, um 8½ Uhr; Predigt 9½ Uhr.
Sonntag, den 2. October, Anfang des
Gottesdienstes früh 7 Uhr; Predigt um
9½ Uhr. Der Gemeinde-Vorstand.

Theilnehmenden Verwandten und Freunden
zeige ich hierdurch die heute erfolgte glückliche
Entbindung meiner Frau Paula, geb. Jänsch,
von einem muntern Mädchen ergebenst an.

Rosslau, 28. September 1864.

W. Jahn, Apotheker.

Aufforderung zur Mildthätigkeit.

Eine arme, ehrliche Arbeiterfamilie hat wäh-
rend der letzten Wochen drei ihrer Kinder durch
den Tod an der Bräune verloren und ist da-
durch in Noth und Sorge gestürzt worden. Edle
Menschenfreunde finden hier Gelegenheit, unver-
schuldetes Glend durch Darreichung von Liebes-
gaben, wenn solche auch gering sind, zu deren
Entgegennahme die Unterzeichneten gern bereit
sind, zu lindern.

Louise v. Mindwiz, Pastor West.
Th. Mohr.

Tanzunterricht.

Da Anfangs October meine Tanzstunden
ihren Anfang nehmen, so bitte ich darauf Re-
slectirende, sich Schulstraße Nr. 4. gefälligst
melden zu wollen. Fr. Röder, Solotänzer.

Drei Tischlergesellen (Bauarbeiter) finden
dauernde Beschäftigung bei
L. Lezius, St. Johannisstraße.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der
Küche und Hauswirthschaft Bescheid weiß, findet
zum 1. October einen leichten Dienst
Franzstraße Nr. 45., 2 Treppen.

Ein tüchtiges, sauberes Dienstmädchen oder
eine Aufwärterin wird sogleich verlangt. Zu
erfragen in der Expedition d. Bl.

Ein Kindermädchen wird noch zum 1. Oc-
tober gesucht Breite Straße Nr. 42.,
1 Treppe.

Eine Aufwärterin wird zum 1. October ge-
sucht. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird ein Arbeiter, der mit dem Ma-
schinenwesen umzugehen weiß und gute Zeug-
nisse aufzuweisen hat, als Feuermann bei
C. G. Kämmerer.

Tüchtige Arbeiter für eine Zuckersabrik, denen
gutes Lohn in Aussicht gestellt wird, können sich
sofort melden bei Kürbach.

Einem hochgeehrten Publikum erlaube ich mir
die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf
hiesigem Plage, in dem früheren Wfert'schen
Hause, Hospitalstraße Nr. 42., ein

Materialwaaren-,

Cigarren- u. Tabacks-Geschäft
errichtet habe.

Durch langjährige Geschäftserfahrung und ge-
nügende Mittel hoffe ich allen an mich zu stellen-
den Anforderungen vollständig nachkommen zu
können und werde ich bemüht sein, mir das in
mich gesetzte Vertrauen durch pünktliche und
reelle Bedienung zu wahren.

Indem ich noch die höfliche Bitte hinzufüge,
mich mit geschätzten Aufträgen, resp. Besuchen
erfreuen zu wollen, habe ich die Ehre, zu zeichnen
hochachtungsvoll

W. B. Krause.

Nachdem ich mich in Kakaun als Schuhmacher-
meister besezt habe, empfehle ich mich einem
hochgeehrten Publikum zur Anfertigung sämt-
licher in mein Fach einschlagenden Artikel.
Kakaun.

August Albrecht,
Schuhmachermeister.

Mein Kollfuhrwerk empfehle ich bei reeller
Bedienung ganz ergebenst zur gef. Benutzung.
Fr. Bringezu,
Leipziger Straße Nr. 39.

Zum Clavierstimmen und zur Ertheilung von Clavierunterricht empfiehlt sich ergebenst **Carl Thomas**, Herzogl. Hofmusikus, Franzstraße Nr. 6. parterre.

Für Ziegeleibesitzer.

Diejenigen Herren Ziegeleibesitzer, welche geneigt sind, Abschlüsse auf bedeutende Quantitäten **Mauersteine**, theilweise diesen Herbst, theilweise im Winter und Frühjahr lieferbar, zu machen, werden um gef. Uebersendung ihrer desfallsigen Offerten innerhalb der nächsten 8 Tage ersucht.

Vorzugsweise würde auf solche Offerten reflectirt werden, die den Preis **franco** Baustelle Prospekt stellen. **Gebrüder Herzberg** in Köthen.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Am 1. October c. werden auf allen Anhaltischen Stationen diesseitiger Bahn zu den fahrplanmäßigen Zügen **Billets** nach Dessau zum einfachen Preise ausgegeben werden, welche zur freien Rückfahrt in jeder Richtung mit jedem fahrplanmäßigen Zuge am 1. October und mit dem ersten Zuge des folgenden Tages berechtigen. Freigepäd wird auf diese Billets nicht gewährt.

Köthen, 28. September 1864.

Der Abtheilungs-Baumeister
A. Messow.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Am 2. October wird zum Besuche der Leipziger Messe ein 7 Uhr 10 Min. Morgens von Dessau abgehender, die Stationen Raguhn 7 Uhr 30 Min., Jesnitz 7 Uhr 45 Min. passirender Extrazug abgelassen werden, zu welchem Billets für II. und III. Wagenklasse zum einfachen Preise, für Hin- und Rückfahrt gültig, zur Ausgabe gelangen. Die Rückfahrt muß mittelst 7 Uhr 45 Min. Abends von Leipzig abzulassenden Extrazuges oder mit den 7 Uhr Morgens und 1 Uhr Mittags am folgenden



Der Feiertage wegen bleibt mein Geschäft Sonnabend, den 1., und Sonntag, den 2. October, geschlossen. **H. Gahn.**

Sonnabend, den 1., und Sonntag, den 2. October, bleibt mein Geschäft der Feiertage wegen geschlossen.

L. Hagelberg.

Tage abgehenden fahrplanmäßigen Zügen erfolgen.

Berlin, 26. September 1864.

Die Direction.

An den Tagen des Schützenfestes, den 1., 2. und 3. October, wird vom Hause des Unterzeichneten, Steinstraße Nr. 40., eine bequeme, sichere **Fähre** zum Ueberfahren nach dem **Schützenplatze** bereit stehen, um deren gefällige Benutzung ich bitte.

Ködert, Steinstraße Nr. 40.

Zur Bequemlichkeit des Publikums haben wir an den Tagen des Vereiningungsfestes der Anhaltischen Schützen, am 1., 2. und 3. October, vom Hause des Herrn **Rodotisch** aus nach der Dammmeister-Bohnung eine bequeme und sichere **Ueberfahrt** eingerichtet.

Um recht vielfache Benutzung bitten ergebenst
A. Hitzhold und **Saccars.**

Die Pächter, welche die Kabeln in dem den **Mann'schen Erben** gehörigen Garten in der Scheplafe und auf dem Acker am Gänsewall zu behalten wünschen, werden aufgefordert, die **Pacht** bis zum 1. October zu berichtigen, widrigenfalls anderweitig darüber verfügt wird.

Die nächste

Auflage-Versammlung der Maurergesellschaft

findet nicht Sonntag, den 2. October, sondern Sonntag, den 9. October, statt.

Dessau, 27. September 1864.

Der Beisitzer **E. Kindischer.**

Das Quartal

der Dessauer **Stellmacher** wird Montag, den 3. October, Nachmittags 4 Uhr abgehalten, was den Dessauer Bezirks-Landmeistern mit dem Bemerkten angezeigt wird, ihre laufenden Quartalbeiträge, so wie die noch residirenden Beiträge zur rechten Zeit einzusenden. Säumige werden dazu gerichtlich angehalten werden.

G. Ritzsche, Obermeister.

Sonn
1. und 2.
der Feiert

Die Ob
bau-Ver
lardfa al
an jedem C
und an je
2 Uhr an

Rus

vi
empfehl
Berlin
Zerbste
so wie
Hambu
Cabin
Kräu
à l'h
Mixed

Berlin

Am

wozu erge

Cone

im Castl
ausg

Es ladet

Sonnabend und Sonntag, den 1. und 2. October, bleibt mein Geschäft der Feiertage halber geschlossen.

Amalie Rothschild.

Die Obstschau des Anhaltischen Gartenbau-Vereins ist bis auf Weiteres im Bildersaale des Herzoglichen Georgiums an jedem Sonntag von Nachmittag 3 Uhr und an jedem Mittwoch von Nachmittag 2 Uhr an dem Publikum geöffnet.

Der Vorstand.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,
vis-à-vis der Handelsschule.

empfiehlt feines

Berliner Actienbier, die Flasche 1½ Sgr.,

Berliner Bitterbier, die Flasche 1 Sgr.,

so wie

Hamburger Pöfelfleisch, Rindszunge, frischen Caviar, russische Sardinen, echte Christ. Kräuter-Anchovis, Sardellen, Sardines à l'huile, feine marinirte Seringe mit Mixed-Pickles.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonnabend, den 1. October,

zum hohen Feste

großes Concert

von Nachmittag 4 Uhr an.

Nach dem Concert Tanz.

Am Erntedankfeste, den 2. October,

grosses Concert

von Nachmittag 3½ Uhr an,

wozu ergebenst einladet **Fr. Bertram.**

Montag, den 3. October,

großes

Concert für Streichmusik

im Gasthose zur Weintraube in Wörlitz,

ausgeführt vom Civil-Musikcorps
aus Dessau.

Anfang 7 Uhr.

Das Nähere die Programme.

Es ladet dazu freundlichst ein

W. Graul.

Montag, den 3. October,

großes

Concert für Streichmusik

im

Gasthose zum grünen Baum in Wörlitz,

ausgeführt vom

Herzogl. Militair-Musikcorps aus Dessau.

Anfang Abends 7 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet zu diesem Concert ergebenst ein

Wittwe Käsebieber.

C'est assez!

Ich kann es Dir unmöglich sagen,

Wie sehr mein Herz darunter litt,

Und immer wieder muß ich fragen:

„War es Dir wirklich Ernst damit?“ —

Seit ich das herbe Wort vernommen,

Da folgt es mir auf Schritt und Tritt,

Und immer muß ich wieder kommen:

„War es Dir wirklich Ernst damit?“ —

A. B. 27. 9.

Der Seelenwärmer.

Den Jungfrauen Wilhelmine M in
Quellendorf und Amalie Sch in
Diesdorf wünscht wegen Eifersucht gute Besserung
ein Freund aus der Gemeinde
Quellendorf.

Frische Fettbücklinge, geräucherten
Lachs, Bratheringe und große Neun-
augen empfiehlt **J. Schindewolf.**

Fremde in Dessau.

Goldener Bentel: Gutbesitzer Baron v. Ende aus
Alt-Zepnitz. Kaufm. Kaupisch, Philippsohn u. Schmidt
a. Magdeburg. Kfm. Busse a. Flotow. Sänger Fas-
ender a. Berlin. Kfm. Georgi a. Bremen.

Goldener Hirsch: Kfm. Raubard aus Magdeburg.
Kfm. Pollens a. Neuß. Kfm. Alt a. Frankfurt a. M.
Oberamtmann Witte a. Rabenstein. Fabrikant Reinhardt
a. Köslin. Banquier Mahlbach a. Hamburg. Geschäfts-
führer Hirschberg a. Langensalze. Beamter Leinau aus
Berlin. Inspector Förster a. Rubla. Dr. Würfel aus
Prag. Gasdirector Weigel a. Arnstadt.

Goldener Ring: Schauspielerin Fräul. Elise Barz
und Rentière Fräul. Anna Barz a. Berlin. Kfm. Ham-
mer a. Dresden. Kfm. Ewald a. Hannover. Kfm.
Bleier a. Brehna. Kfm. Deutschbein aus Gumbinnen.
Kfm. Ottersbach a. Elbing.

Mit dem 1. October beginnt das 4. Quartal der bei Ernst Keil in Leipzig erscheinenden beliebten Wochenschrift:

150,000 Aufl. Die Gartenlaube. Aufl. 150,000.

Wöchentlich 2 Bogen in groß Quart mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 15 Sgr., mithin der Bogen nur ca. 5 $\frac{1}{2}$ Pf.

Die fortwährend steigende Auflage unseres Blattes ist uns eine Bürgschaft, daß dasselbe nach wie vor seine Aufgabe mit Glück gelöst hat und noch immer ein Liebling der deutschen Lesewelt geblieben ist. Außer den bekannten Beiträgen eines Boak, Roderich Benedix, H. Beta, Guido Hammer, Moriz Hartmann, Alfred Meißner, Max Ring, Jul. Rodenberg, Jr. Spielhagen, Theodor Storm, Temme u. A. m. kommen im neuen Quartal zur Erscheinung: Der böse Nachbar. Erzählung von Levin Schücking. -- Er kommt nicht! Novelle von G. A. Seigel. -- Der bayerische Hiesel. Bild aus dem Volksleben. Von Herman Schmid. -- Der Armenisch. Von Carl Vogt. -- Der Vogelfreund im Priesterkleide. Von Brehm. Mit Illustration, nach einem Aquarell von Werner. -- Eine Tochter Nürnbergs. Deutsches Culturbild. -- Ein feltener Mönch. Von Gustav Steinacker. Mit Illustration. -- Sonntagsidyll aus dem bayerischen Hochlande. Von Ludwig Steub. Mit Illustration von Theodor Pixis. -- Aus der Turnhalle. Von Georg Hirth. -- Eine Fahnenweihe zu Athen im Mai 1864. -- Ein Tag im Harem. Mit Illustration nach verlässlichen Originalbildern. -- Das Freitagsgebet des Sultans. -- Der Segen des Mansfelder Bergbaues. Mit Illustration. -- Ein französischer Oppositionsmann. Von Schmidt-Weisenfels. -- Aus den Sklavenstaaten. Von einem reisenden Naturforscher. Nr. 1. Der Kegerball. -- In der Kiedertafel. Mit vielen Illustrationen. -- Die Amazonen. Von Otto Ule. -- Palast Vendramin in Venedig. Ein Reliquien cabinet der Herzogin von Berry. Von Georg Sittl. -- Der Faustthurm in Schwaben. Mit Illustration von Theodor Pixis. -- Schiller's Räuber im Walde bei Stuttgart. Von Karl Schöll. Mit Illustration nach Heideloff von Paul Thumann. -- Erinnerungen an Herlosjohn. Von Ferdinand Stolle. -- Federzeichnungen aus Thüringen. Von Ludwig Walewode. II. Der Naturmörder. -- Burgherr und Sammler. Von Ludwig Storch. Mit Illustration. -- Eine leichte Person. Wiener Reminiscenz. Von Albert Träger. -- Daß, wie immer,

den Tagesereignissen und Zeiterscheinungen

eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden wird, bedarf keiner ausdrücklichen Betonung.

Ernst Keil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

Laut gesetzlicher Verordnung vom 16. August d. J. (Gesetz-Sammlung Nr. 35.) sind auch die Gast- und Schenkwirthe in den Städten und Dörfern verpflichtet, den Anhaltischen Staats-Anzeiger zu halten, und werden dieselben daher hierdurch ersucht, ihre Bestellungen auf das IV. Quartal rechtzeitig an die unterzeichnete Expedition gelangen zu lassen.

Auswärtige wollen ihre Bestellungen bei den ihnen zunächst gelegenen Postanstalten abgeben, welche angewiesen sind, Abonnements auf den Anhaltischen Staats-Anzeiger für das IV. Quartal unter Voransbezahlung von 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. anzunehmen.

Die sonstigen Vierteljahrs-Abonnenten des Anhaltischen Staats-Anzeigers werden hiermit ebenfalls ersucht, ihre Pränumeration auf das IV. Quartal mit 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. noch vor dem 1. October zu erneuern.

Der Anhaltische Staats-Anzeiger ist das alleinige Regierungsblatt für das Herzogthum Anhalt und finden Inserate (die gewöhnliche Spaltenzeile oder deren Raum 6 Pf.) durch denselben die weiteste Verbreitung.

Alle Gesetze und gesetzlichen Verordnungen werden nur allein mit dem Anhaltischen Staats-Anzeiger ausgegeben.

Für Köthen nimmt auch die Expedition der Köthenschen Zeitung (Herr Paul Schettler), für Coswig Herr C. Menge daselbst Bestellungen auf den Anhaltischen Staats-Anzeiger entgegen. Dessau, 23. September 1864.

Die Expedition des Anhaltischen Staats-Anzeigers.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 30. September: 12°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. -- Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.